

MÜNSTER MITTE MACHEN

*Potenziale für die
Zukunft der Innenstadt*

Stadt. Raum. *Leben.*
#muensters mitte machen



Potenziale für die Zukunft der Innenstadt

Münster ist eine Stadt, die für ihre attraktive Innenstadt mit überregionaler Strahlkraft und einem besonderen Angebot von Einzelhandel, Kultur und Gastronomie bekannt ist. Die Mischung aus Tradition und Moderne, aus gelebter Geschichte, zeitgenössischer Kultur und Universitätsflair schafft eine pulsierende Atmosphäre.

Münster steht vor vielen Zukunftsherausforderungen. Veränderungen in der Handelslandschaft, Klimawandel und Mobilitätswende sind beispielhaft zu nennen. Unter dem Motto "Stadt. Raum. Leben – Münsters Mitte machen" soll die zukünftige Entwicklung der Innenstadt durch Stadt und Stadtgesellschaft gemeinsam gestaltet werden.

„Münsters Mitte machen“ zeigt viele Möglichkeiten: Allein das Zukunftskonzept Münster-Innenstadt identifiziert 96 Maßnahmen. Ebenso vielfältig sind die relevanten und betroffenen Akteurinnen und Akteure aus der Stadtgesellschaft, wie Handel, Gastronomie, Stadtverwaltung, Politik, Initiativen und Verbänden, Unternehmer*innen, Eigentümer*innen, Gäste der Stadt und natürlich alle Münsteraner*innen.

„Münsters Mitte machen“ ist ein Vorhaben mit Priorität. Am Beispiel von ausgewählten Orten wird aufgezeigt, wie die Zukunft der Innenstadt gestaltet werden könnte.

Die ausgewählten Potenzialorte zeigen in Bildern und Text die Möglichkeiten und Chancen dieser Orte. Keinesfalls handelt es sich dabei um abgeschlossene Planungen. Vielmehr sind dies mögliche Ideen, die zeigen, welche zusätzlichen Qualitäten diese ausgewählten Stadträume in Zukunft für die Menschen bieten könnten.

Weitere Informationen
finden Sie hier:



Ziele für die Potenzialorte

Die nachfolgenden sechs Handlungsfelder beinhalten die Ziele für die Innenstadt. Sie wurden gemeinschaftlich mit der Stadtgesellschaft entwickelt (u.a. bei den Dialogtagen 2021) und zusammen mit dem Zukunftskonzept für die Innenstadt (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Münster-Innenstadt) vom Rat der Stadt Münster im Jahr 2023 beschlossen.

GRÜN & KLIMAGERECHT

Münsters Innenstadt kann einen aktiven Beitrag zur Klimaneutralität leisten. Der klimagerechte Umbau erfolgt im Einklang mit den historischen Prägungen der Stadtstruktur und ihrer erhaltenswerten Gebäude. Positiv auf das Klima wirkt das grün-blaue Band der Aa, welches die Altstadt durchzieht und der Promenadenring, der die Altstadt prägnant grün umsäumt. Grünanlagen in der Innenstadt verhindern insbesondere in heißen Sommern eine Überhitzung der Stadt und fördern gleichzeitig die Aufenthaltsqualität.

ALLTAGSTAUGLICH & INKLUSIV

Münsters Innenstadt spielt eine besondere Rolle als zentraler Wohn-, Schul-, Bildungs- und Arbeitsstandort. Dessen Alltagstauglichkeit zu verbessern, gelingt durch eine Stabilisierung der Alltagsfunktionen von der Nahversorgung bis hin zu Angeboten der wohnortnahen Kindertagesbetreuung sowie durch eine Gestaltung von sicheren und gut benutzbaren Alltagsräumen für alle Menschen. In den Wohnquartieren gilt es, die bestehenden Wohnverhältnisse zu sichern, die Nachbarschaften im Sinne eines sozialen Miteinanders zu stärken und der gemeinschaftlichen Begegnung mehr Raum zu geben: inklusiv und interkulturell.

AKTIV & CO-PRODUKTIV

Münsters Innenstadt gemeinsam in eine Zukunft zu führen, ist ein Ziel, dem die Stadt Münster sich schon seit langer Zeit in der Organisation von Prozessen mit der Stadtgesellschaft und der Privatwirtschaft verpflichtet sieht. Öffentliche Maßnahmen, Unterstützungen und Anreize entfalten nur in dem Maße ihre Wirkung, wie sie auch von denen getragen werden, die tagtäglich die Innenstadt „machen“. Maßgeblich für den Erfolg ist es, wie die Entwicklung der Innenstadt von Händler*innen, Dienstleister*innen, Grundeigentümer*innen, Bürger*innen und vielen mehr wirtschaftlich und emotional mitverantwortet wird.

VERNETZT & FACETTENREICH

Münsters Innenstadtquartiere haben eine gewachsene Identität. Jedes einzelne Quartier gilt es in seinen Besonderheiten zu stärken und alle Quartiere noch besser miteinander zu verknüpfen. Wesentliches Ziel ist es, aus einem orchestrierten Zusammenspiel der Quartiere neue Synergien für Münsters Mitte zu schöpfen. Dies betrifft insbesondere die Quartiere der Altstadt, die die Brücke zu den großstadtrelevanten Quartieren, wie beispielsweise dem quirligen Hafen und dem studentischen Wissenschaftsquartier im Westen der Stadt, schlagen sollen. So erhält die Innenstadt einen noch größeren Facettenreichtum.

VIelfÄLTIG & ERLEBNISREICH

Münsters zentrale Funktion der Innenstadt durch eine stadträumliche Vielfalt zu unterstützen und das Erleben der Innenstadt reicher zu machen, ist ein Ziel, dem das historisch geprägte Gewand der Innenstadt zugutekommt. Deshalb müssen der Pflege und behutsamen Weiterentwicklung der Struktur und des Bildes der Innenstadt besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Darüber hinaus zeigt sich ein großes Potenzial, wichtige Stadträume durch neue Nutzungsangebote und eine Neugestaltung des Raumes aufzuwerten. Das Augenmerk liegt auf einer Vielfalt der Nutzungsangebote für eine Vielfalt der Nutzer*innengruppen.

AUTOARM & ERREICHBAR

Münsters Ziel einer autoarmen Innenstadt ist vorrangig ein Zugewinn an stadträumlicher Qualität, die Verbesserung der Umweltqualität und ein Beitrag zur klimagerechten Entwicklung der Innenstadt. Dafür ist eine schrittweise Reduzierung des Autoverkehrs und des Parkens zu ebener Erde vorgesehen, deren Takt und Umfang maßgeblich durch die Gewährleistung einer guten Erreichbarkeit bestimmt ist. Eine besondere Bedeutung ist dem Fuß- und Radverkehr zuzusprechen. Letzterer wird durch attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen und -infrastrukturen in der gesamten Innenstadt gefördert.

Stadt. Raum. *Leben.*
#muensters mitte machen

APOSTELGARTEN

STADT  MÜNSTER



APOSTELGARTEN



Stadt Münster • Stadt. Raum. Leben.

- GRÜN & KLIMAGERECHT
- VIELFÄLTIG & ERLEBNISREICH
- AKTIV & CO-PRODUKTIV

Ein Platz für das Kiepenkerl-Viertel

Kaum jemand kennt den Platz zwischen Theater, Roggenmarkt und Apostelkirche. Mitten in der Altstadt wartet der als Parkplatz genutzte Ort darauf, aus dem Dornröschenschlaf geweckt zu werden. Mit seinem alten Baumbestand bietet er alle Chancen, zu einem beliebten Platz zu werden. Mehr Aufenthaltsqualität ist das Credo: Ob als Entrée-Situation für die Apostelkirche, als schattiger Verweilort für die Anwohner*innen und für Gäste der Stadt oder als gemütlicher Platz für die Gastronomie – ein ausgewogener gemeinsam mit den Menschen im Viertel gestalteter Nutzungsmix macht den Ort zu einer grünen Oase im Kiepenkerlviertel inmitten der Innenstadt.

DOMPLATZ



DOMPLATZ



Stadt Münster • Stadt. Raum. Leben.

- **VIelfÄLTIG & ERLEBNISREICH**
- **GRÜN & KLIMAGERECHT**
- **ALLTAGSTAUGLICH & INKLUSIV**

Ein Ort für alle mitten in der Altstadt

Der Domplatz ist sicherlich Münsters bekanntester und prominentester Platz. Mittwochs und samstags beherbergt er den Wochenmarkt und auch große Veranstaltungen wie das Stadtfest finden hier statt. Schon jetzt erhält der historische Altstadtort das Prädikat „historisch wertvoll“. Künftig steht dieser geschichtsträchtige Ort für noch mehr Aufenthaltsqualität, Grün und Vielfalt: ein Ort für alle Menschen. Studierende aus der angrenzenden Universität verbringen hier ihre Pausen. Familien mit Kindern und älteren Menschen bietet er mit barrierefreien Bänken Raum für Erholung und Momente zum Ausruhen. Das bunte Treiben rund um erfrischende Wasserspiele lässt sich von den Schattenplätzen unter den Bäumen entspannt beobachten. Vom Mehr an Platz und mehr an Grün sowie der Barrierefreiheit profitieren auch die Gastronomie und der Handel – nicht nur an den beliebten Markttagen.

FRAUENSTRAÙE



FRAUENSTRAßE

Stadt Münster • Stadt. Raum. Leben.



- **AUTOARM & ERREICHBAR**
- **GRÜN & KLIMAGERECHT**
- **VERNETZT & FACETTENREICH**

Einladende Verbindung in die Altstadt

Die Frauenstraße in Münster atmet Geschichte. Sie verbindet das Schloss mit der innersten Stadt und gilt schon seit Jahrhunderten als wichtige Achse. Diese Achse wird in Zukunft zu einem einladenden Altstadteingang. Eine klimaangepasste Umgestaltung mit mehr Grün verbindet sich mit einer räumlichen Neuordnung der Straße. Geparkte Autos und auf dem Fußweg behindernd abgestellte Fahrräder gehören bald der Vergangenheit an. Vielmehr sorgen Sitzgelegenheiten neben Bäumen, Beeten und Fassadenbegrünungen für eine hohe Aufenthaltsqualität. Die heutige Fahrradstraße bietet schließlich auch mehr Raum und Qualität für Radfahrer*innen.

HAMBURGER TUNNEL

STADT



MÜNSTER



Stadt. Raum. *Leben.*
#muensters mitte machen

HAMBURGER TUNNEL



Stadt Münster • Stadt. Raum. Leben.

- VERNETZT & FACETTENREICH
- ALLTAGSTAUGLICH & INKLUSIV

Die moderne Direktverbindung

Der Hamburger Tunnel ist Teil des Viertels rund um den Hauptbahnhof und ein wichtiges Verbindungselement zwischen West und Ost in der Stadt. Er vernetzt die Altstadt mit dem Hansaviertel und dem Hafen und wird zu Fuß oder mit dem Rad von vielen Münsteraner*innen täglich durchquert. Auch wenn ein Tunnel kein klassischer Ort zum Verweilen ist, muss seine Nutzung sicher, stressfrei und positiv konnotiert sein. Hier besteht mit Blick auf den Status Quo noch Luft nach oben. Zukünftig erhält die 130 Meter lange Röhre ein Makeover an Wänden, Boden und der Beleuchtung. Durch die gestalterische und infrastrukturelle Aufwertung kommt dem Tunnel eine neue Rolle als moderner, attraktiver Mobilitätsort und einladender, verbindender Stadtraum zu.

KÖNIGSSTRAÙE



KÖNIGSSTRAßE

Stadt Münster • Stadt. Raum. Leben.



- **AUTOARM & ERREICHBAR**
- **VERNETZT & FACETTENREICH**
- **GRÜN & KLIMAGERECHT**

Flaniermeile zwischen historisch und modern

Die Königsstraße ist eine der ältesten Verkehrswege Münsters und war bis ins 20. Jahrhundert Quartier der Gesandten und Adligen. Neben historischen Gebäuden wie der St. Ludgeri-Kirche und dem Picasso-Museum reihen sich vielfältige Orte mit Einzelhandel, Gastronomie und verschiedenen Institutionen aneinander. Künftig werden entlang dieser historischen Kulisse mehr Grün, Fahrradbügel und Sitzgelegenheiten den Straßenrand säumen und zum barrierefreien Schlendern und Verweilen einladen. Dies birgt auch neue Potenziale für die angrenzende Platzfläche. Eine smarte Zugangssteuerung für Autos regelt den Parksuchverkehr und hilft, den heutigen Rückstau zum Parkhaus zu vermeiden.

ALTER STEINWEG & SALZSTRÄßENVIERTEL

STADT



MÜNSTER



Stadt. Raum. *Leben.*
#muenstersmittemachen

ALTER STEINWEG & SALZSTRASSENVIERTEL

Stadt Münster • Stadt. Raum. Leben.



- **AUTOARM & ERREICHBAR**
- **VIELFÄLTIG & ERLEBNISREICH**
- **AKTIV & CO-PRODUKTIV**

Zu Fuß am schönsten

Das Salzstraßenviertel in der Altstadt erfreut sich großer Beliebtheit. Die Flaniermeile Salzstraße ist eine der ältesten Handelsstraßen in Münster. Der benachbarte Alte Steinweg gehört ebenfalls zum mittelalterlichen Straßennetz von Münster. Hier soll künftig, gemeinsam mit der Quartiersgemeinschaft, mehr Raum für die Außengastronomie entstehen. Wo heute noch Autos parken, lädt künftig eine angenehme und stressfreie Umgebung zum Verweilen ein. Die neue Lebensqualität kommt dann vielen Menschen zugute.

UMFELD ST. LUDGERI-KIRCHE



© Stadt Münster

UMFELD ST. LUDGERI-KIRCHE



Stadt Münster • Stadt. Raum. Leben.

- **VIelfÄLTIG & ERLEBNISREICH**
- **GRÜN & KLIMAGERECHT**
- **AKTIV & CO-PRODUKTIV**

Eine Rückseite wird zum Lieblingsort

Heute kommt er eher lieblos daher: Der Raum nördlich von Marienplatz und St. Ludgeri-Kirche, quasi die „Rückseite“ des historischen Gotteshauses. Er grenzt zwar direkt an die belebte Fußgängerzone in der Ludgeristraße an und kommt gestalterisch recht lieblos daher. Dieser Ort kann auf jeden Fall mehr.

Mehr Pflanzen, Bäume, Spielangebote für Kinder und Sitzgelegenheiten ermöglichen künftig eine Verschnaufpause während der Shopping-Tour oder besinnliche Momente nach dem Gottesdienstbesuch in einem grünen und ruhigeren Ambiente. Auch der südlich angrenzende Marienplatz erfährt eine kleine „Frischzellenkur“. So erhält die gesamte St. Ludgerikirche rundum eine attraktive Umgebung, kommt – auch dank klimagerechter neuer Beleuchtung – noch besser und von allen Seiten voll zur Geltung und hat die Möglichkeit, sich weiter nach außen zu Öffnen.

AEGIDIISTRASSE



© WILLNER VISUALISIERUNG

© Stadt Münster



- **VERNETZT & FACETTENREICH**
- **AUTOARM & ERREICHBAR**
- **GRÜN & KLIMAGERECHT**

Quirliger Altstadtzugang mit Vorrang für die Leeze

Die Aegidiistraße war mit dem früheren Aegidiitor schon im Mittelalter ein wichtiger Stadtzugang. Noch immer nutzen sie viele Menschen, um aus dem Süden der Stadt oder vom Aasee in die innere Altstadt zu gelangen – und natürlich auch umgekehrt. Fahrende und geparkte Autos, Stadtbusse, Radfahrende, abgestellte Fahrräder und zu Fuß gehende Menschen wetteifern miteinander um den knappen Platz in dieser Straße.

Zukünftig sollen umweltgerechte Mobilitätsformen hier den Vorrang bekommen. Im Fokus vor allem: die Leeze. Die Aegidiistraße wird zur Fahrradstraße, geparkte Autos weichen Pflanzen und Grün, zusätzliche Fahrradbügel stehen für geparkte Drahtesel bereit, Bänke ermöglichen Pausen und Fußgängerinnen und Fußgänger bekommen mehr Platz. Auch die Stadtbusse können weiter passieren. Rundum ein attraktiver quirliger Altstadtzugang für Mobilitätsformen der Zukunft.